



Gemeindeautonomie erhalten

durch

Gemeindezusammenarbeit stärken

**am Beispiel der Baurechtsverwaltung
der Region Vorderland / Vorarlberg**

Die Region Vorderland



11 Gemeinden

die kleinste: 380
Einwohner

die größte:
rd.12.000
Einwohner

**Verein auf freiwilliger
Basis**



Die Ausgangslage

viele Kleingemeinden in Vorarlberg

**kleine und größere Gemeinden sehr nahe
beieinander**

hoher Stand an Gemeindeautonomie

**gute Querverteilung Finanzmittel über
Finanzausgleich hinaus – damit lebensfähige
Kleingemeinden**

zunehmende Regelungsdichte generell

**steigende Anforderung in Bezug auf Qualität und
Effizienz**



Die Lösung

**Gemeindezusammenarbeit stärken um
Gemeindeautonomie erhalten**

**politische Steuerungsfunktion in den
Gemeinden belassen, strukturierte Prozesse
aber übertragen**



Der Beginn

2003: Untersuchung, welche Aufgabenbereiche sich für Kooperation eignen und den Zielsetzungen

- Steigerung der Effizienz**
- Steigerung der Qualität**
- moderner Bürgerservice**

entsprechen



untersucht wurden:

GIS

Buchhaltung, Lohnverrechnung

Steuern und Abgaben

Bauhof

Baurecht



die Zielsetzungen

hohe Professionalität

Qualität

Kundenorientierung

moderne Organisation

Wahrung der Gemeindeautonomie



Chancen

**einheitlicher Gesetzesvollzug und dadurch
Rechtssicherheit**

Qualität der Dienstleistung steigt

**fachliche Unterstützung für Bauherrn wird
verbessert**

Stärkung der Region

**gleiche Voraussetzung für alle Bauwerber in
der Region**

**Gemeindeübergreifende Betrachtungsweisen
in Raumplanungsfragen**



die Zielsetzungen

optimaler Bürgerservice – Gemeinde bleibt Ansprechpartner

Gemeindeautonomie erhalten

Regionalität als Chance sehen

neues Rollenverständnis für Bürgermeister und Politik – Rahmenbedingungen schaffen

Fach- und Gestaltungsbeiräte als Bürgerservice

der Verfahrensablauf

Baueingaben und Verfahrensabwicklung		
<p>Um einen bestmöglichen Bürgerservice zu gewährleisten, sind Baueingaben sowohl bei der Verwaltungsgemeinschaft als auch weiterhin bei der Gemeinde möglich. Die Baueingabe hat in dreistufiger Austerfung zu erfolgen.</p>		
Der Bürger reicht den Bauantrag bei der zuständigen Gemeinde oder direkt beim Büro Baurecht ein.	Gemeinde + Büro Baurecht	↓
Die Gemeinde ernt den Antrag unter Beschluss der gemeindespezifischen Untertagen (Kanal/Wasser, Zufahrt) an das Büro Baurecht weiter.	Gemeinde	↓
Das Büro Baurecht bringt den Antrag in best. Fällen zur Vorlage an den Beirat für architektonische Fragen.	Büro Baurecht + Gemeinde	↓
Das Büro Baurecht prüft die Gegebenheiten, klärt offene Fragen ab und bereitet die Ausschreibung der Bauverhandlung vor.	Büro Baurecht	↓
Das Büro Baurecht sorgt für die rechtliche und technische Prüfung des Bauantrages.	Büro Baurecht	↓
Das Büro Baurecht leitet zur Bauverhandlung und führt die mündliche Verhandlung durch.	Büro Baurecht	↓
Das Büro Baurecht erledigt die Bescheidausfertigung, die Zustellung sowie die Gebührenvorschriftung.	Büro Baurecht	↓
Das Büro Baurecht führt sämtliche Baukontrollen durch.	Büro Baurecht	↓
Das Büro Baurecht führt die Schlussüberprüfung durch.	Büro Baurecht	↓
Das Büro Baurecht legt den Akt im Archiv ab.	Büro Baurecht	○



das Mengengerüst Gesamt:

Einwohner im Tätigkeitsgebiet **rd.24.000**

Anzahl Bauverfahren pro Jahr (2005) **320**

Anzahl anzeigepflichtige Vorhaben (2005) **80**

personelle Ausstattung:

1 Jurist

1 Bautechniker

1 Administrator

**Plan 2006: Übernahme GWR für alle Gemeinden, incl.
Nacherfassung, personelle Anpassung**

Räumlichkeiten im Gemeindeamt Sulz

das Mengengerüst im Detail

Anhang Mengengerüst

Erhebungskriterium	Fraxem	Göfina	Laternle	Rankweil	Sulz	Übersaxen	Viktornberg	Weiler	Zwischenwasser
Einwohner	674	2.882	734	11.171	2.189	587	370	1.748	1.050
Anzahl der Haushalte ¹⁾	240	1.074	250	4.310	813	210	135	740	1.152
Anzahl Dienstposten ¹⁾	5,1	18	1,3	120	5	1,5	2,8	8	24
Anzahl Dienstposten Berechtigsbereich ¹⁾	keine Angabe	1	0,33	2	1	0,1	keine Angabe	1	1,5
Anzahl ent. Bauverfahren ²⁾									
2000	14	46	10	114	25	9	3	7	41
2001	5	52	8	113	30	12	3	17	32
2002	5	51	11	153	25	12	3	14	34
2003		38	14	155	21				31
Anzahl anzeigepl. Verfahren ²⁾									
2000	1	6	2	20	-	-	3	7	
2001	1	6	1	18	-		3	2	6
2002	10	9	5	32	14	2	3	1	7
2003		19	1	40	5				12
Gestaltungsbefrei ¹⁾	keinen	ja	keinen	Fachberat	keinen	keinen	keinen	keinen	ja
Anzahl Sitzungen GB ¹⁾									
2000		10		12					9
2001		9		14					10
2002		8		17					11
2003		14		11					8
Beurichtsgrundlagen lt. VO der Gemeinde ²⁾									
	Fachverord- nungsplän Gefahrenze- nplan	Fachverord- nungsplän Teilbepfl Waldabstern Teilbepfl Kirchbatal VO Abstellstern Baugrundbe- geheit	Fachverord- nungsplän Gefahrenze- nenplan	Fachverord- nungsplän Baubau- pläne Baugrundbe- geheit Stützpläne ausg.abg VO Teilbepfl.	Fachverord- nungsplän Gefahrenze- nenplan Bebauungs- pläne	Fachverord- nungsplän Gefahrenze- nenplan Teilbepfl	Fachverord- nungsplän	Fachverord- nungsplän Gefahrenze- nenplan Bebauungs- pläne	Fachverord- nungsplän Gefahrenze- nenplan

ursprüngliche Erhebung durch Projektgruppe



die Kosten

lfd. Betriebskosten f. 3 Arbeitsplätze (Raum, Betriebskosten, EDV, Schulung, Auto)

44.000,-

Personal (Einstufung neues Gehaltsschema Gemeindebedienstete)

140.000,-

Aufteilung nach Einwohnerschlüssel (1.Jahr, danach Neudiskussion – ev. nach Fallzahlen)

Förderung Land Vorarlberg: 1.Jahr 60 %, insgesamt 6 Jahre, jedes Jahr um 10 % fallend



organisatorische Veränderungen in den Gemeinden

Veränderung in den Bauämtern

Veränderung in der Gemeindeverwaltung

Veränderung in der Politik



Zusammenfassung und Ausblick

**Bauämter bzw. Bürgermeister werden von
baurechtlichen Belangen entlastet**

**Politik muß vermehrt Rahmenbedingen
schaffen – Baurecht vollzieht**

**Diskussion über neue Strukturen EDV –
einheitliches GIS mit Ziel, über Web-GIS mehr
Bürgerservice**

**da Start im November 2005 bestens gelungen,
nun Diskussion über regionalen Bauhof und
Wertstoffhof**



die Ansprechpartner

Leiter Baurechtsverwaltung Region Vorderland
der Organisationseinheit Cr. Simon Dittich
Hummelbergstrasse 9
6832 Sulz
Tel.: 05522 43124 11
simon.dittich@vorderland.com

Obmann Bürgermeister Lig. Abg. Hans Kohler
der Region Vorderland Marktgemeinde Rankweil
Rathaus
6830 Rankweil
Tel.: 05522 405 0
hans.kohler@rankweil.at

Externer Betr. oec. Martin Duelli
Projektbegleiter Liechtensteinerstraße 28
6800 Feldkirch
Tel.: 05522 39196
Fax: 05524 8220 25
martin.duelli@feldkirch.at



auch bei zukünftigen Projekten:

**Gemeindeautonomie erhalten
durch Zusammenarbeit stärken**